



"VWI goes to..."

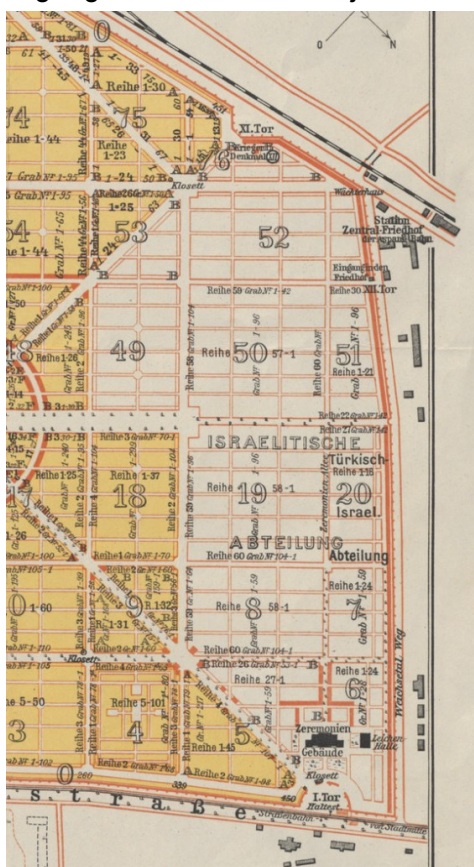
Der Kolloquienzyklus der VWI-Fellows

Nächste Veranstaltung: "VWI goes to the Gemeindezentrum der IKG"

Mittwoch, 18. Februar 2015, 18.00 – 19.30 Uhr
1010 Wien, Seitenstettengasse 2

Tim CORBETT: Die Grabstätten meiner Väter – Die jüdischen Friedhöfe in Wien

Die Geschichte der historischen jüdischen Friedhöfe Wiens reicht vom späten Mittelalter bis in die Gegenwart und zeugt vom Glanz und Ruhm, aber auch vom wiederholten Elend und von der Verfolgung von Generationen jüdischer Wienerinnen und Wiener. Somit zählen diese Kult- und Kulturstätten zu den bedeutendsten Denkmälern der einflussreichen jüdischen Kultur der Stadt, aber ebenso zu den letzten noch erhaltenen Orten, die im gegenwärtigen Stadtbild an diese erinnern.



Der Vortrag fasst eine Doktorarbeit zusammen, die in den kommenden Monaten zum Abschluss gebracht und an der University of Lancaster verteidigt wird, und präsentiert ihre Ergebnisse. Dabei wird gezeigt, wie die jüdischen Friedhöfe in einem ständigen Spannungsverhältnis zwischen dem Wiener Judentum und den hegemonialen nichtjüdischen Kräften der Stadt entstanden sind.

Zuerst deckt eine Raumanalyse dieser Orte – in Kombination mit einer diskursiven und kunsthistorischen Analyse ihrer *Matzewot*, ihrer Grabmale – die Entwicklung eines spezifisch jüdisch-wienerischen Identitäts- und Gemeinschaftskodexes auf. Die Handlungen verschiedener Akteure während der Shoah, darunter der Gemeindeverwaltung und der Israelitischen Kultusgemeinde in Wien, verweisen im Weiteren auf eine tiefgreifende Umdeutung dieser Orte als Geschichts- und Gedächtnisstätten der Stadt. Zuletzt werden die Restitutionsverfahren, die Diskurse um Restaurierung bzw. Neugestaltung der Friedhöfe als Erinnerungsräume in den Kontext der Entwicklung des historischen Bewusstseins der jüdischen Gemeinde und der Stadt Wien in der Zweiten Republik eingeordnet.

Kommentar: Dirk RUPNOW

Tim CORBETT ist mit dem Thema *The Place of my Fathers' Sepulchres: The Jewish Cemeteries in Vienna* Doktorand an der Universität Lancaster. Er war Stipendiat der Universität Lancaster; ist als Associate Lecturer am Institut für Geschichte und als Assistant Dean im Graduate College der Universität Lancaster tätig. Forschungsarbeiten und deren Präsentation in Österreich, Deutschland, Israel und den USA; *Contested Memories in the Restoration Debates over the Jewish Cemetery of Währing, Vienna*, erscheint demnächst in einem von Ruth Wodak und David Seymour editierten Band im Verlag Routledge.

Dirk RUPNOW ist assoziierter Professor am Institut für Zeitgeschichte der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.